

## Kleine Anfrage des Mitglieds der Bezirksversammlung, Zaklin Nastic (Fraktion DIE LINKE)

### „Zur Wohnungssituation alleinerziehender Mütter und Väter sowie deren Kinder im Bezirk Eimsbüttel“

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Alleinerziehende und damit auch deren Kinder bleiben weiterhin gegenüber anderen Familienformen benachteiligt. Die Ansprüche an die Gestaltung der Wohnsituation von Alleinerziehenden ist eine andere. Diesen Bedürfnissen und Interessen von Alleinerziehenden an ihre Wohnsituation muss ein wachsender Bezirk wie Eimsbüttel Rechnung tragen können. Insbesondere da eine aktuelle Studie für das 1. Halbjahr 2011 einen durchschnittlichen Quadratmeterpreis für eine Mietwohnung im Bezirk Eimsbüttel von 11,85 Euro ermittelt hat (Hamburger Durchschnitt 10,55 Euro).

Vor diesem Hintergrund frage ich das Bezirksamt:

1. Wie sieht die Wohnsituation alleinerziehender Mütter und Väter sowie deren Kinder in Eimsbüttel aus?

Wird im Bezirk statistisch nicht erhoben.

2. Haben Alleinerziehende besondere Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche? Wenn ja, wie kann aus Sicht des Bezirksamts hier Abhilfe geschaffen werden?

Wird im Bezirk statistisch nicht erhoben.

Zudem sind nicht alle alleinerziehenden Personen bei der Wohnungssuche auf die Unterstützung durch Behörden angewiesen. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre in der Abteilung Wohnberechtigungsscheine zeigen, dass alle Personen, die dort s. g. § 5 – Scheine beantragen oder Dringlichkeitsscheine erhalten, oftmals nur mit großen Schwierigkeiten geeigneten preiswerten Wohnraum finden.

3. Liegen dem Bezirksamt Erkenntnisse über die Wohnzufriedenheit der in Eimsbüttel lebenden alleinerziehenden Mütter und Väter vor?

Wird im Bezirk statistisch nicht erhoben.

4. Gibt es in Eimsbüttel konkrete Beispiele von alternativen Wohnformen, die den besonderen Bedürfnissen Alleinerziehender gerecht werden?

Wird im Bezirk statistisch nicht erhoben.

5. In welchen Eimsbüttler Stadtteilen wohnen vorrangig alleinerziehende Mütter und Väter?

Stadtteile	Anteil Allein-Erziehende an Privat-Haushalten	
	Anzahl	%
301 Eimsbüttel	1.675	4,5
302 Rotherbaum	450	4,3
303 Harvestehude	414	4,1

304 Hoheluft-West	379	4,4
305 Lokstedt	664	4,7
306 Niendorf	951	4,5
307 Schnelsen	891	6,7
308 Eidelstedt	903	5,6
309 Stellingen	596	4,3
<b>Bezirk Eimsbüttel</b>	<b>6.923</b>	<b>4,8</b>

6. Wie hoch ist der Anteil der Alleinerziehenden, aufgeschlüsselt nach Müttern und Vätern, bei öffentlich gefördertem Wohnraum und wie hat sich dieser in den letzten Jahren entwickelt? Wie gestaltet sich dies im Vergleich bei Elternpaaren mit Kindern aus?

Wird im Bezirk statistisch nicht erhoben.

7. Wie viele Alleinerziehende bezogen Wohngeld, wie viele Leistungen nach SGB II, aufgeschlüsselt nach Müttern und Vätern, in den letzten 3 Jahren?

Zu Teil 1 - Wird im Bezirk statistisch nicht erhoben.

Zu Teil 2 der Frage zum Bezug von SGB II – Leistungen ist Jobcenter team arbeit. hamburg zu befragen.

8. Welche konkreten Problemfelder kristallisieren sich beim sozialen Wohnungsbau heraus, im Hinblick auch auf das Wohnungsbauprogramm der SPD. Könnte dies sich nachteilig auf die in Eimsbüttel lebenden alleinerziehenden Mütter und Väter mit geringen Einkommen auswirken?

Dem Bezirksamt Eimsbüttel sind keine konkreten Problemfelder beim sozialen Wohnungsbau im Hinblick auf die in Eimsbüttel lebenden alleinerziehenden Mütter und Väter mit geringen Einkommen bekannt.

Zu Programmen einzelner Parteien und deren Auswirkungen äußert sich die Verwaltung nicht.

9. Wurden vom Bezirksamt in der Vergangenheit Maßnahmen getroffen, um diese Probleme zu lösen? Wenn ja, welche? Welche konkreten Maßnahmen sind diesbezüglich für die Zukunft vorgesehen?

Entfällt.